



484 Kilometer bayerische Originale

Die schönsten Plätze Süddeutschlands erfährt man auf der Deutschen Alpenstraße

Miesbach. Sie verbindet die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Bayerns miteinander: die Deutsche Alpenstraße. Auf 484 Kilometern verläuft die älteste Ferienstraße Deutschlands von Lindau am Bodensee bis nach Schönau am Königssee. Auf kaum einer anderen Route kann man Landschaft, Kultur und Geschichte so intensiv erleben. Durch das Allgäu geht es über Scheidegg - eingerahmt von saftgrünen Wiesen – nach Pfronten mit der höchstgelegenen Burgruine Deutschlands und weiter nach Füssen mit dem berühmten Schloß Neuschwanstein. Authentisch präsentiert sich Oberammergau mit seinen Lüftmalereien und dem Passionstheater. In Garmisch-Partenkirchen lohnt eine Fahrt auf die Zugspitze mit Panoramablick vom höchsten Punkt Deutschlands. Die historische Altstadt von Bad Tölz lädt zum Flanieren und das Rottach-Egern zu allerlei kulinarischen Genüssen. Fahrspaß pur bietet die Sudelfeldstraße in Richtung Oberaudorf. Auf der Zielgeraden liegt das traditionelle Reit im Winkl. In Berchtesgaden erfährt man im Salzbergwerk über die Geschichte des 500-jährigen Bergbaus, bevor man die Tour mit einer Schifffahrt und dem eindrucksvollen Panorama am Königssee ausklingen lässt.

Route der Bayerischen Originale

Die Route der Bayerischen Originale, wie die Deutsche Alpenstraße auch genannt wird, reiht eine Sehenswürdigkeit von Weltrang an die andere. Doch trotz aller Berühmtheit zeigt sich der Freistaat entlang der Deutschen Alpenstraße sehr authentisch: „Wer sich für Bayern interessiert, sollte unbedingt diese Strecke abfahren. Auf kaum einer anderen Route kann man die Landschaft und Kultur so intensiv erleben“, sagt Franz Reil, Projektleiter des Bayerischen Fernwege e.V.. Besonders eindrucksvoll ist der Kontrast zwischen den Almwiesen und Hügellandschaften des Voralpenlands und den steilen Berggipfeln wie der Zugspitze, mit 2962 Metern Deutschlands höchster Berg. Über 25 Burgen, Klöster und Schlösser entlang der Strecke legen Zeugnis von Bayerns Geschichte ab. Urige Bauerndörfer und historische Städte säumen die Strecke, und Brauchtumsveranstaltungen wie der Viehscheid im Allgäu oder der Leonhardiritt in Bad Tölz geben einen Einblick in bayerisches Kulturgut.



Rekordverdächtige Kurven und beeindruckende Steigungen

Doch nicht nur die Dichte an Sehenswürdigkeiten, auch die Streckenführung ist rekordverdächtig: Der Abschnitt von Hindelang nach Oberjoch im Allgäu beispielsweise, die „Oberjoch Passstraße“,

ist mit 106 Kurven auf 300 Höhenmetern die kurvenreichste Straße Deutschlands und war schon im Mittelalter eine wichtige Verbindung über die Alpen. Auf ein spannendes Stück Geschichte blickt auch die Kesselbergstraße in Oberbayern zurück: Die 240 Höhenmeter, die mit durchschnittlich vier Prozent Gefälle den Walchensee mit dem Kochelsee verbinden, waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts Austragungsort von Auto- und Motorradrennen. Das steilste Stück der Deutschen Alpenstraße hingegen findet sich noch etwas weiter Richtung Osten: Von Unterwössen im Chiemgau fährt man mit bis zu zwölf Prozent Steigung auf die Masereralm, bevor es wieder talwärts nach Reit im Winkl geht.

Moderne Infrastruktur auf Deutschlands ältester Ferienstraße

Berichten zufolge bereiste schon der bayerische König Maximilian II. die Strecke, die den gesamten deutschen Alpenbogen umfasst. Im Gegensatz zum Jahr 1858 ist die Straße mittlerweile allerdings bestens ausgebaut. Eine lückenlose Beschilderung in beide Richtungen weist den Weg, der komplett über mautfreie Straßen verläuft. Wer plant, die Deutsche Alpenstraße entlangzufahren, kann sich auf der Internetseite www.deutsche-alpenstrasse.de die GPS-Daten der Strecke herunterladen und auf sein Navigationsgerät übertragen. Dort gibt es auch eine ausführliche Broschüre, die alle Sehenswürdigkeiten und Orte entlang der Straße beschreibt.

Luxuriös übernachten in den Partnerhotels

„Für den gesamten Straßenverlauf empfehlen wir vier bis sieben Tage“, sagt Franz Reil, „so hat man genügend Zeit, die Strecke auch wirklich zu genießen.“ Um Übernachtungsgästen die Unterkunftssuche zu erleichtern, stellt der Bayerische Fernwege e.V. ein Verzeichnis von Partnerhotels direkt an der Strecke bereit. Gäste finden darin ausgewählte Betriebe, die hervorragenden Service, eine ausgezeichnete Küche und umfangreiche Wellnessbehandlungen bieten. Für Motorradfahrer gibt es eine Auflistung der ADAC-geprüften motorradfreundlichen Betriebe. Diese verfügen unter anderem über einen Stellplatz und die Möglichkeit, Monturen zu trocknen.



Über den Bayerische Fernwege e.V./Sparte Deutsche Alpenstraße

Der Bayerische Fernwege e.V./Deutsche Alpenstraße e.V. ist ein Zusammenschluss der Regionen, Orte und Partnerhotels entlang der Strecke. Gegründet im Jahre 2006, hat er sich 2013 neuformiert: Ein umfangreiches Marketingkonzept hat zum Ziel, die Deutsche Alpenstraße unter den Top Ten der Traumstraßen dieser Welt zu positionieren.

Der Verein wendet sich mit seinen Marketingaktivitäten an Auto- und Motorradfahrer, die das Fahren als Genuss sehen, sich für Bayerns Kultur interessieren und regionale Besonderheiten erleben möchten. Seit 2016 wird neben der Deutschen Alpenstraße auch der Bodensee-Königssee Radweg unter diesem Dach geführt. Als weiteres Produkt soll in den nächsten Jahren der Maximiliansweg aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Somit verfolgt der Bayerische Fernwege e.V. das langfristige Ziel, den Weg quer durch die Urlaubsregionen Allgäu und Oberbayern zu Fuß, mit dem Rad und mit dem motorisierten Untersatz erlebbar zu machen.

Weitere Informationen unter www.deutsche-alpenstrasse.de

Kontakt Geschäftsstelle/ Presse:

Bayerische Fernwege e.V.
Sparte Deutsche Alpenstraße
Franz Reil
Siedlerstr. 10
83714 Miesbach
Tel. +49 (0) 8025 9244 952
Fax +49 (0) 8025 9244 593
info@deutsche-alpenstrasse.de
www.deutsche-alpenstrasse.de